

PRESSEINFORMATION 76/2020

Zumeldung: BWIHK begrüßt den Start der „Digitalisierungsprämie Plus“ des Landes

**IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Glania, Federführung Technologie im BWIHK:
„Die Digitalisierung unserer Wertschöpfung ist essentiell für unsere
Wettbewerbsfähigkeit. Die Fortsetzung der Digitalisierungs-Förderung war
überfällig.“**

Stuttgart, 15. Oktober 2020 – Ob Künstliche Intelligenz, neue Mobilität, Industrie 4.0 oder der Strukturwandel in unseren Schlüsselbranchen, nie war die Digitalisierung für unsere Wertschöpfung, für Innovationen und neue Geschäftsmodelle wichtiger als derzeit - nicht nur coronabedingt. „Vor allem für viele unserer kleinen und mittleren Unternehmen ist dies eine erhebliche Herausforderungen. Sie brauchen hier Unterstützung. Der heutige Start der „Digitalisierungsprämie Plus“ ist deshalb ein gutes und wichtiges Signal für unseren Mittelstand“, erklärt Dr. Guido Glania, Hauptgeschäftsführer der im Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) in Technologiefragen federführenden IHK Karlsruhe.

Dass der Landespolitik die Bedeutung des Themas bewusst ist, zeigt nicht nur die Ausweitung des Kreises antragsberechtigter Unternehmen. Die „Digitalisierungsprämie Plus“ berücksichtigt mit der Möglichkeit eines reinen Zuschusses oder einer Darlehensvariante das Beste aus den beiden vorangegangenen erfolgreichen Modellversuchen. „Diese Flexibilität ist gut für die Unternehmen. Sie können die Förderung genau an ihren Bedarf anpassen“, betont Dr. Guido Glania. „Ziel muss sein, dass die Digitalisierungsprämie zügig in der Fläche wirkt. Eine nachfragegerechte finanzielle Ausstattung der Förderung und die Vermeidung von Antragsstaus sind jetzt wichtig“, so Hauptgeschäftsführer Dr. Glania abschließend.

Ansprechpartner für die Redaktionen:

BWIHK | FF Technologie & Innovation
IHK Karlsruhe
Dr. Stefan Senitz
Telefon 0721 174-164
E-Mail: stefan.senitz@karlsruhe.ihk.de

Weitere Presseinformationen unter www.bw.ihk.de/medien/pressemitteilungen.

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHK). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von mehr als 650.000 Mitglieds-unternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitglieds-kammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.